

Sonderausgabe zum Thema Energiereduzierung



So schmerzhaft die hohen Energiepreise sind, so sehr muss man auch die Chance sehen, die sie uns bieten, unsere großen Stärken - Ingenieurskunst und technische Kompetenz - auszuspielen.

*Fritz Vahrenholt (*08.05.1949),
Manage, zur Wettbewerbsfähigkeit
regenerativer Energien in
Deutschland*

Einladung zum iFD-Webcast Staplerleitsystem

Nehmen Sie an unserem ersten Webcast zum Thema Möglichkeiten und Einsatzgebiete eines Staplerleitsystems teil und erfahren Sie, wie Sie mit der richtigen Software Transporte optimieren, Aufwand und Zeit sparen sowie gleichzeitig an Qualität gewinnen können.

Das Modul Staplerleitsystem nutzt das Lagerverwaltungs- und Steuerungssystem (iFD-LVSS) als Systemkern, sodass besonders bei dem Einsatz des Staplerleitsystems als Erweiterung einer Lagerverwaltung eine erhebliche Kostenersparnis eintritt. Aber das System kann auch als Add-on an eine andere Lagerverwaltung gekoppelt oder autark betrieben werden.

Die Herausforderung der Unternehmen an eine moderne und optimierte Transportsteuerung wird immer wichtiger! Trotzdem haben sich die meisten Unternehmen nur mit der Optimierung einzelner Prozesse auseinander gesetzt. Wie übergreifend Kosten reduziert und Durchlaufzeiten verkürzt werden können, ohne an Qualität zu verlieren oder Liefertermine nicht mehr gewährleisten zu können – dafür sind übergreifende Änderungen und strukturelle Anpassungen notwendig.

Als führender Softwareanbieter im Bereich Transportmanagement, möchten wir Ihnen die Möglichkeiten und Vorteile eines Staplerleitsystems vorstellen. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema, werden wir Ihnen an konkreten Projekten zeigen, wie der Einsatz und die Potentiale eines Systems in Ihrem Unternehmen aussehen können. In kürzester Zeit, nämlich in nur einer Stunde, lernen Sie das Staplerleitsystem kennen!

Der Webcast findet erstmalig am **08. September 2011**, um **10.00 Uhr** statt.

Keine Reise- oder Equipmentkosten, in gewohnter Umgebung verfolgen Sie live den Webcast – Ihre Fragen werden parallel dazu direkt beantwortet und die Unterlagen zur Vorführung werden Ihnen im Anschluss der Veranstaltung als Download zur Verfügung gestellt.

Melden Sie sich noch heute unter dem folgenden Link an: <http://www.ifd-group.com/ifdag.de/newsseite/kontaktformular0/?L=2>

Wir senden Ihnen vor Veranstaltungsbeginn den Zugangscodes per E-Mail zu. Verlieren Sie keine Zeit, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Themen heute:

- **Webcast zum SLS**
- **Minimierung des Energieverbrauchs**
- **Palettenlager in Malaysia mit LVSS**



Die Vorführung zum Staplerleitsystem ist erst der Anfang unserer neuen Webcast-Serie, folgende weitere Webcasts werden in Kürze stattfinden (Auszug):

- Optimierung durch intelligente Kommissioniersysteme
- Value-added-Services in der Praxis
- Einsatz von Simulationen bereits in der Planung

Schauen Sie auf unsere Homepage unter www.ifdag.de und finden Sie bald die neuen Termine.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Onlinepräsentation sind: handelsüblicher PC, Microsoft Windows XP, Vista oder Windows 7 sowie ein Browser: Internet Explorer oder Mozilla Firefox

Wir freuen uns darauf, Sie am 08.09.2011 live online begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen für Fragen jeder Zeit gern zur Verfügung.

iFD AG entwickelt Assistenzsystems zur Minimierung des Energieverbrauchs

iFD AG implementierte den Prototyp eines Assistenzsystems zur Minimierung des Energieverbrauchs in einem WMS-Kundensystem

Die iFD AG bearbeitet zusammen mit der Technischen Universität Chemnitz seit 2009 das Forschungs- und Entwicklungsthema „**Minimierung des Energieverbrauchs in Logistikanlagen**“. Forschungsziel ist, für bestehende und neu zu implementierende WMS, ein **Assistenzsystem** zur Verfügung zu stellen, welches den Lagermanager bei der **systematischen Analyse des Energieverbrauchs** einerseits und der zielgerichteten Veränderung von Prozessen und Lagerstrukturen andererseits unterstützt. Die Unterstützung erfolgt in unterschiedlichen Bereichen mit differenzierten Methoden und ist darauf gerichtet, das **Datenpotential** eines **WMS** dafür vollständig **auszunutzen**. Ziel ist es, diese mit den bereits in der Praxis wirksam eingesetzten Energieeinsparungsmaßnahmen im Anlagenbereich und in der Prozessorganisation zu verknüpfen. Dabei stand die Umsetzung einer ökologisch nachhaltigen Logistik an oberster Stelle.

Auf Basis der von der TU Chemnitz entwickelten Bausteine für Strategieänderungen sowie Prozess- und Anlagensubstitutionen, wurde von der iFD AG das Assistenzsystem in einer SOA-Version – unter Nutzung der Open Source Anwendung nagios*) – für den ersten Industrieinsatz in einem Prototyp implementiert.

Das Assistenzsystem **misst** an den **Hauptverbrauchsstellen** den Energieverbrauch online zur Prozessdurchführung und setzt diesen in ein Verhältnis zu dem Ressourcenbedarf, zur Systemleistung im WE-, Kommissionier- und WA-Bereich. Das Assistenzsystem schlägt dem Lagermanager **Handlungsalternativen** zu zeitlich befristeten **Verbrauchsabschaltungen** für Anlagenkomponenten vor. Auch werden Änderungen der Einlagerungsstrategie, der Auftragsbearbeitung oder der Nutzung von Reservelagerbereichen ohne künstliche Beleuchtung vorgeschlagen.

Stimmt der Lagermanager den Vorschlägen zu, kann er noch vor Aktivierung der Maßnahme erkennen, welches Einsparungspotential mit der Änderung erzielt werden kann.

Der Erstanwender ist ein Fliesengroßhändler in Malaysia, der aus einem Palettenlager mit automatischen Regalbediengeräten, von unterschiedlichen Dienstleistern, seine eigenen Filialen und Großkunden beliefert.

Folgende Mehrwerte werden durch den Einsatz des System-Baukastens erreicht:

- **Energieminimierung** bei auftragsbedingter **Reduzierung der logistischen Leistung** der Gesamtanlage
- Empfehlung für den **Austausch** von **Anlagenkomponenten**
- **Substituierung** von **Prozesselementen** mit hohem Energieeinsatz

Durch den Einsatz des hauseigenen Simulationsmodellbaukastens (Automod) kann das Lastverhalten der Prozesse vor und nach der Strategie- oder Prozessänderung für neue Anwendungsfälle simuliert werden, um für die Ermittlung der Einsparung im Assistenzsystem gesicherte Basiswerte zu bekommen.

Sollte der Prototyp den erwarteten Erfolg zeigen, wird im nächsten Schritt geprüft, welche ähnlichen logistischen Anlagen mit dem WMS der iFD AG ausgerüstet werden sollten, um das Assistenzsystem dort anschließen zu können und die Logistikkosten signifikant zu senken.

*) Nagios bietet dazu eine Sammlung von Modulen zur Überwachung von Netzwerken, Hosts und speziellen Diensten sowie einer Web-Schnittstelle zum Abfragen der gesammelten Daten. Es steht unter der GNU GPL, ist also freie Software, und läuft unter zahlreichen Unix-ähnlichen Betriebssystemen.

Lesen Sie mehr zur Reduzierung Ihres Energieverbrauchs unter: www.ifdag.de

IFD rüstet Palettenlager in Malaysia mit LVSS aus

Die iFD AG installiert ein neues Lagerverwaltungssystem, inklusive Staplerleitsystem bei der Firma Malaysian Mosaics Berhad in Malaysia und baut damit den Kundenstamm weltweit aus.



Malaysian Mosaics Berhad (MMB) ist einer der führenden Produzenten von Mosaik, Fliesen und keramischen Produkten in Malaysia. Die Aufgabe des Kunden bestand im Zusammenfassen mehrerer kleiner, dezentraler, manueller Läger zu einem zentralen automatisiertem Fertigteillager.

Das von der Dematic S.E.A. neu errichtete, zentrale ASRS Fertigteillager verfügt über 5 Gassen mit **doppelt-tiefer Palettenlagerung** und einer Kapazität von **16.800 Palettenstellplätzen**. Für die Anlagensteuerung der Dematic Fördertechnik und Integration zum Kunden ERP System wurde das innovative Lagerverwaltungssystem der iFD AG ausgewählt.

Paletten der Produktion werden durch das ERP System MOVEX avisiert, der Wareneingang selbst wird über portable Handheld-Terminals bestätigt, auch Qualitäts-mängel bzw. Mengendifferenzen werden sofort registriert. Nach Abschluss der **vollautomatischen Paletteneinlagerung**, erfolgt eine Bestandsrückmeldung an MOVEX.

Die Kundenaufträge werden durch das ERP System MOVEX vorgegeben, wobei das Lagerverwaltungssystem entsprechende Artikelmenen nach Chargen und ältestem Produktionsdatum auslagert. Bei der Auftragsfreigabe werden entsprechende Bestandsmengen gebündelt und dadurch die RBG-Bewegungen deutlich minimiert. Jede ausgelagerte Palette erhält, bei Ankunft an einem der Exit-Decks der Fördertechnik, ein bzw. mehrere Lieferlabel automatisch gedruckt. Diese erleichtern den Kommissioniervorgang, wobei das Bestätigen des Picks wiederum über portable Handheld-Terminals erfolgt. **Qualitätsmängel** bzw. **Mengendifferenzen** werden in **real-time registriert** und der Ersatz wird automatisch angefordert.

Die Stapler sind mit portablen Stapler-Terminals ausgerüstet. Über das Scannen der Lieferlabel erfolgt eine direkte Anweisung an den Staplerfahrer, mit dem Ziel LKW Verladendeck. Jede Liefermenge, entweder als volle Palette bzw. als einzelne Kartons, die mit einem Lieferlabel versehen sind, werden beim Beladen auf die LKWs gescannt. Damit erfolgt ein **lückenloses Verfolgen der Bestände**, auch über den Bereich des Fertigteillagers hinaus. Beim Verlassen des Betriebsgeländes werden für jeden LKW Verladendokumente gedruckt.

Eine besondere Anforderung an das Lagerverwaltungssystem der iFD AG bestand darin, dass MOVEX zu jeder Zeit Kundenaufträge modifizieren bzw. auch stornieren kann, was ein teilweises bzw. volles Rollback bereits gepickter oder sogar bereits verladener Kundenaufträge zur Folge hat.

Weitere Funktionen des Lagers werden durch das Lagerverwaltungssystem abgedeckt:



- Durchführen der Bestandsinventur, entsprechend den geforderten kundenspezifischen Audits
- Bestandsabgleich mit dem ERP System des Kunden
- Re-klassifizieren von Artikeln und Chargen durch Vorgabe von MOVEX
- Ändern der Produktownership durch Vorgabe von MOVEX

Die Anlage wurde im 4 Quartal 2010 **übergeben**, ca. **3 Wochen vor dem geplanten Übergabetermin**. Die Vorteile und Mehrwerte beschreibt der Kunde wie folgt:

- Schneller Zugriff auf Produkte und damit auch garantierte schnelle Reaktion auf Kundenanfragen
- Wareneingang und Auftragskommissionierung erfolgen papierlos, alle Transaktionen werden zeitgerecht erfasst
- Genauere Bestandsübersicht für das zentrale Fertigteillager, sowie eine Bestandsverfolgung darüber hinaus bis in die dezentralen Depots
- Genaueres Verfolgen von Qualitätsmängel bzw. Mengendifferenzen beim Wareneingang, über die Auftragskommissionierung bis hin zur LKW/Containerverladung und Versand
- Genauere Übersicht zu den Transportkosten für Kundenaufträge und Zielregionen in Malaysia

Als nächste Aufgabe steht für die iFD AG die Anbindung der dezentralen Depots des Kunden in Kuala Lumpur, Ipoh, Penang und Kota Bahru.

Fazit des Projekts: Der Kunde MMB verfügt über eine moderne Logistikhösung – Made in Germany!

- Einsatz portabler Datenerfassungsgeräte, Handheld-Terminals und Stapler-Terminals zur **schnellen** und **akkuraten Informationsgewinnung** durch die Integration in das Lagerverwaltungssystem
- Volle Integration des Lagerverwaltungssystems mit dem ERP System MOVEX
- **Browserbasierte Technologie** des Lagerverwaltungssystems in allen Bereichen – die Produktion in Kluang, das HQ in Kuala Lumpur und die dezentralen Depots des Kunden haben den Daten/Informationszugang zu den Reports des Lagerverwaltungssystem

Lesen Sie mehr zu aktuellen Projekten unter: www.ifdag.de

[Newsletter abbestellen](#) | www.ifdag.de | [Kontakt](#) | [Impressum](#)
